

Gebrauchsanweisung

Handorthese/Unterarmorthese bei Schädigung des peripheren Nervensystems

Sonderanfertigung

Kdnr Vorname Name	geb.	M	W	abgegeben am:	durch:
Straße	Telefon:				
PLZ, Ort	Vers.-Nr.		Auftrags- Nr.		
Kasse:	Arzt-Nr.				
Versorgung					

Sie haben von Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb eine für Sie individuell hergestellte Orthese erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**. Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie eine Zusammenstellung, in der die Ausführung Ihrer persönlichen Orthese angegeben ist.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

- Wichtige Informationen zu Ihrer Orthese
- Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
- Medizinisch-therapeutische Aspekte
- Handhabung/Funktionsweise/Risiken
- Reinigung, Desinfektion der Orthese
- Inspektion, Wartung
- Entsorgung, Umweltschutz
- Anhang

Die für Sie zutreffenden Informationen und Warnhinweise sind mit einem gekennzeichnet.

Wichtige Informationen zu Ihrer Orthese

Ihre Orthese ist konstruiert, um die Hand in einer therapeutisch notwendigen und funktionell sinnvollen Stellung zu halten und Fehlstellungen (Kontrakturen) zu vermeiden. Welches Therapieergebnis Sie mit Ihrer Orthese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Physiotherapie) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit. **Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Orthese an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb**

Um die Funktion und Sicherheit Ihrer Orthese zu erhalten, ist sie sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen oder Materialbrüchen führen – Ihre Orthese ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Der Kontakt mit Säuren, Laugen oder Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Eine Überhitzung des Materials über 50°C führt zum Verlust der Paßform und der Funktion. Deshalb ist die Orthese nicht geeignet für das Tragen in der Sauna. Die Orthese darf nicht auf der Heizung getrocknet werden und darf übermäßiger Sonneneinstrahlung nicht ausgesetzt werden.

Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs

Die Konstruktionen von Handorthesen/Unterarmorthesen sind unterschiedlich. Sie weisen immer eine Auflagefläche für den Arm und die Hand auf. Die Form und Größe dieser Auflagefläche wird von der jeweiligen medizinischen Notwendigkeit und den anatomischen Gegebenheiten bestimmt. Die Auflagefläche wird am Körper befestigt. Je nach medizinischer Notwendigkeit haben Sie eine der nachfolgenden Orthesen erhalten:

- Orthesenversorgung bei irreparablen Schädigungen des Radialis-Nervs
Ihre Orthese besteht aus einem leichten Kunststoff und fixiert das Handgelenk in einer medizinisch notwendigen Stellung. In dieser Stellung ist es möglich, mit der Orthese zu greifen oder andere Tätigkeiten auszuführen.
- Orthesenversorgung bei reparablen Schädigungen des Radialis-Nervs
Ihre Orthese verfügt über Streckfedern, die die Hand nach dem Greifen in die Strecklage zurückbringen. Die Stärke der Federelemente ist entsprechend Ihrer Muskelkraft eingestellt.
- Orthesenversorgung bei Schädigung des Ulnaris-Nervs
Ihre Orthese verfügt über Federelemente, die die Grundgelenke Ihrer Hand in eine gebeugte Position (Flexionsstellung) bringen. Dadurch lassen sich auch die Finger wieder strecken.
- Orthesenversorgung bei irreparablen Schädigungen des Medianus-Nervs
Ihre Orthese besteht aus einem leichten Kunststoff und fixiert den Daumen in einer abgespreizten Stellung. Sie ist als offener Ring um die Mittelhand gearbeitet und kann mit einem Klettverschluß zum leichteren Ein- und Ausstieg versehen sein.
- Orthesenversorgung bei reparablen Schädigungen des Medianus-Nervs
Ihre Orthese verfügt über ein Federelement, das den Daumen in einer abgewinkelten Stellung fixiert. Nach dem Greifen bringt die Streckfeder den Daumen in die Streckstellung zurück. Die Stärke des Federelementes ist entsprechend Ihrer Muskelkraft eingestellt.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

- Abhängig von Ihrer Indikation können im Einzelfall einige Komplikationen mit Ihrer Orthesenversorgung auftreten. Bei Rückfragen wenden Sie sich an Ihren verordnenden Arzt! Suchen Sie bei allergischen Reaktionen bitte Ihren Arzt auf, um eine Klärung zu erreichen.

Körperpflege/Hygiene

Es ist wichtig, den Arm und die Hand täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Pilzbefall, Entzündungen und Infektionen vorbeugen. Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung sowie zur Pflege und Hygiene mit Ihrem Arzt.

- Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Insbesondere bei einer Neuversorgung muß der Umgang mit der Orthese erlernt werden. Das An- und Ausziehen sowie die Handhabung bedarf eines gewissen Trainings. Ihr Orthopädie-Techniker hat mit Ihnen die geeignete Technik des An- und Ablegens entwickelt. Ziehen Sie eventuell vorhandene Verschlüsse nicht zu straff, es kann sonst zu Stauungen kommen. Bei Klettverschlüssen ist darauf zu achten, daß diese exakt übereinander positioniert werden, um ein »Verkleben« des Klettbandes mit der Kleidung zu vermeiden. Die Orthese soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme führen zu Komplikationen und sind nicht zu akzeptieren! Sitz, Form und Funktion wurden durch Ihren Orthopädie-Techniker kontrolliert. Beachten Sie, daß die Orthesenelemente bei unachtsamer Handhabung zu Verletzungen oder zu Beschädigungen Ihrer Kleidung führen können. Führen Sie bei Fehl- oder Nichtfunktion **keine** Demontage der Orthese durch! Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Reinigung, Desinfektion der Orthese

Die Reinigung der Orthese geschieht durch Ausreiben mit Wasser. Bei Geruchsbildung kann ein milder Essigreiniger hinzugefügt werden. Wenn die Orthese mit Körpersekreten, z.B. Blut, in Verbindung gekommen ist, so ist eines der folgenden Desinfektionsmittel zu verwenden:

- Sagrotan-Spray
- Kodan-Spray
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung

Achten Sie darauf, daß keine Rückstände des Desinfektionsmittels an der Orthese verbleiben.

Inspektion, Wartung

Im Anhang hat Ihr Orthopädie-Techniker den nächsten Kontrolltermin für Ihre Orthese vermerkt. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie diesen Termin einhalten, um Schäden an Ihrer Orthese zu vermeiden. Achten Sie bitte auch auf alle Veränderungen, die sich am Material Ihrer Orthese zeigen, und setzen Sie sich zur Reparatur mit Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb in Verbindung. Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung des orthopädie-technischen Fachbetriebs bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädie-technischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.

Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Orthese zur Entsorgung im orthopädie-technischen Fachbetrieb abzugeben.

**Bemerkungen zu Ihrer Versorgung
 Varianten und Komponenten**

Kdnr Vorname Name	geb.	M	W	abgegeben am:	durch:
Straße	Telefon:				
PLZ, Ort	Vers.-Nr.		Auftrags- Nr.		
Kasse:	Arzt-Nr.				
Versorgung					

Ihre Orthese weist die nachfolgend angekreuzten Varianten auf:

- Orthesenversorgung bei Schädigung des Radialis-Nervs
- Orthesenversorgung bei Schädigung des Ulnaris-Nervs
- Orthesenversorgung bei Schädigung des Medianus-Nervs

Material mit Hautkontakt:	
Zubehör:	
Einsatzbereich:	
Belastungsgrenzen:	
Sonstige Bemerkungen:	
Lebensdauer:	
Wartungsintervall:	

Vorstellung in der orthopädie-technischen Werkstatt/Nachsorgetermine/Checkheft

Datum	Uhrzeit	Maßnahme	Unterschrift Mitarbeiter